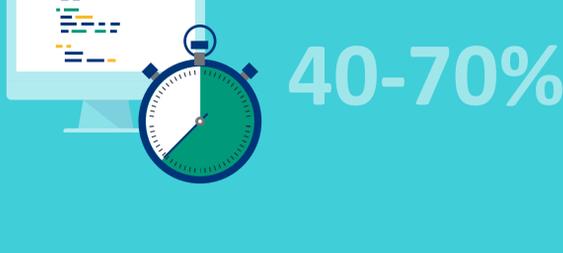


Zahlen, Daten und Fakten zur Rechnungsbearbeitung der Wohnungswirtschaft

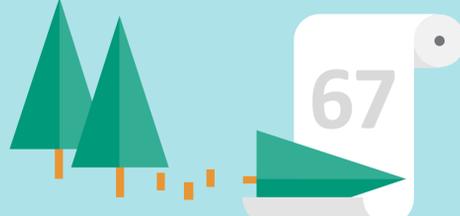


Zeit

Aufwand, eine Betriebs- und Heizkostenabrechnung je Immobilie zu erstellen in Stunden: 29.

Zeitaufwand, der durch elektronische Prozesse eingespart werden kann in Prozent: 40-70.
Kosten, die durch die elektronische Rechnungsbearbeitung gesenkt werden können in Prozent: 60-80.

Quellen: https://www.haufe.de/immobilien/wohnungswirtschaft/von-prozessautomation-zur-echtzeitanalyse/40-prozent-weniger-zeitaufwand_260_298854.html
http://www.billentis.com/marktreport_e-rechnung_DE.htm



Papier

67 Fichten müssen jährlich für die Produktion der Nebenkostenabrechnung von Wohnungsunternehmen gefällt werden.

Knapp 4,8 Millionen Wohnungen* in Deutschland sind im Besitz von kommunalen und öffentlichen Wohnungsunternehmen sowie Genossenschaften.

Davon ausgehend, dass eine Nebenkostenabrechnung durchschnittlich zwei Seiten umfasst, verbraucht alleine die Wohnungswirtschaft mehr als 9 Millionen Blatt Papier jährlich. Für die Produktion des Papiers müssten 67 Fichten gefällt werden.

*Quelle: Wohnungswirtschaftliche Daten und Trends 2014/2015 GdW



Energie

Mit der Energie, die für die Produktion der Nebenkostenabrechnungen in Papierform aufgewendet werden, könnte man die Strecke von Nord nach Süd in Deutschland mehr als 1.000 Mal mit dem Zug fahren.

Für die Produktion von 100 Blatt Papier werden 480 Gramm CO2 benötigt. Das sind nur für die Nebenkostenabrechnung der Wohnungsunternehmen in Deutschland 43 Tonnen CO2. Mit diesem CO2-Aufwand kann man mehr als 1.000 Mal mit der Bahn von Kiel nach Berchtesgaden fahren.

Geld

Durch eine elektronische und automatisierte Rechnungsbearbeitung lassen sich bis zu 1-2 Prozent des Umsatzes eines Unternehmens einsparen.

An einem realen Kundenbeispiel zeigt die Marktstudie „E-Rechnung – Drei Impulsgeber verändern den Markt“ von Billentis auf, das sich pro Rechnung 6,60 € – also 59 Prozent der Kosten einsparen lassen.



*Berücksichtigt sind 0,30 € Transaktionskosten für E-Invoicing Dienstleister
Quelle: Billentis

Für den Rechnungsempfänger können die Einsparungen bei 64 Prozent oder 11,20 Euro pro Rechnung liegen.



*Berücksichtigt sind 0,40 € Transaktionskosten für E-Invoicing Dienstleister
Quelle: Billentis

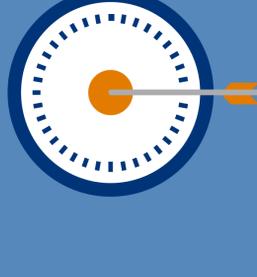


Fehler

„Jede zweite Nebenkostenabrechnung ist falsch, unplausibel oder unvollständig“, sagt Ulrich Ropertz, Sprecher des Mieterbundes.

Durch die Digitalisierung der Prozesse lassen sich Fehler und Unstimmigkeiten auf ein Minimum reduzieren. Das freut auch die Justiz, die allein im Jahr 2013 ganze 266.273 erstinstanzliche Verfahren in Wohnungsmietsachen bearbeiten musste.

Quelle: https://www.destatis.de/DE/Publikationen/StatistischesJahrbuch/Justiz.pdf?__blob=publicationFile, Statistisches Bundesamt, Statistisches Jahrbuch 2015



Herausforderung

Sowohl in der Kreditoren- als auch in der Debitorenverarbeitend gibt es in jedem Unternehmen Herausforderungen, die sich durch automatisierte elektronische Rechnungen besser lösen lassen.



Legende: ●●●● hohe Eignung ○○○○ geringe Eignung um Herausforderungen zu lösen

Quelle: Billentis „E-Rechnung – Drei Impulsgeber verändern den Markt“, 2014